



Begrüß' den Tag mit dem Urban Morning Prayer

Urban Morning Prayer, was ist das?

Der Urban Morning Prayer ist ein gut zehn Minuten langer Rave-Beat, der unseren Start in den Tag mit den urbanen Klängen und Sounds der Großstadt musikalisch nachbildet. Vom Weckerklingeln über die Kaffeemaschine bis zur U-Bahnstation: Ein Musikteppich, der zur Besinnung mit Gott einlädt und dabei selbst Andacht ist.

Warum gibt es den Urban Morning Prayer?

Der Urban Morning Prayer ist eine von vielen möglichen Antworten auf die Zeit, in der wir leben. Es gibt viele Menschen, die an Gott glauben, die aber zu den Formen klassischer Gottesdienste keinen Zugang finden. Diesen Menschen möchte der Urban Morning Prayer einen Ort im Alltag geben, um auf einem eingängigen Beat zu sich selbst und zu Gott zu finden.

Wie funktioniert der Urban Morning Prayer?

Der Urban Morning Prayer ist so gemacht und gedacht, dass du es dir einfach so am Morgen anhören kannst. Ob beim Joggen, beim ersten Morgenkaffee, mit Bildern bei Youtube oder mit Kopfhörern auf dem Weg zur Arbeit. Die Musik ist ein Teppich, ein kleiner musikalischer Tempel, in den du eintreten, eintauchen und mit deinen Gedanken innehalten kannst. Und dabei in Kontakt zu Gott kommen kannst. Es gibt eine instrumentale Version zum Feiern mit anderen und eine mit einem gesungenen Gebet einfach nur zum Anhören. Welche du hören magst, ist ganz dir überlassen.

Kann ich den Urban Morning Prayer auch mit anderen feiern?

Na klar! Genau dafür ist die instrumentale Version gedacht. Auf der nächsten Seite findest du eine Anleitung für die gemeinsame Andacht mit Gruppen.

Mit anderen gemeinsam den Urban Morning Prayer feiern

Es ist total einfach und macht großen Spaß, mit anderen gemeinsam eine Rave-Andacht zu feiern. Jede*r kann mitmachen, es gibt keine Grenzen! Bei einem Urban Morning Prayer mit Gruppen hören alle gemeinsam die Musik. Es gibt einen, der zum MC (Master of Ceremony) gewählt wird, der beim Entwickeln der Andacht die Beiträge koordiniert und später beim Feiern die Einsätze gibt. Beim Feiern stehen dann einzelne oder auch mehrere Personen auf und sprechen, beten, singen oder rappen ein kurzes Gebet auf den Beat. Danach setzen sie sich wieder hin. Es entsteht eine bunte, ganz unterschiedliche Collage an Gedanken, Versen, Sätzen, Kurzgebeten, die von dem Beat zusammengehalten und -getragen wird. Am Ende sprechen alle gemeinsam an einer vom MC vorgesehenen Stelle das Vaterunser und einen Segen.

1. Erste Schritte - Überlegt Euch gemeinsam, ob euer Urban Morning Prayer ein *Thema* haben soll, z. B. ein kurzer Bibeltext, die Tageslosung oder einfach eure morgendliche Stimmung, die ihr gemeinsam vor einander und vor Gott tragen wollt.

2. Hören und Fühlen. Hört Euch gemeinsam den Track an. Wo bleiben Eure Gedanken hängen? Was für Assoziationen und Bilder seht ihr vor eurem inneren Auge? Welches Gefühl habt ihr gerade? Und wie könnt ihr das ausdrücken? Findet - allein oder gemeinsam - euren Text, euren Satz, eure Frage, euren Gebetsruf oder euren Liedvers.

3. Macht es kurz. Überlegt Euch, wie ihr euren Beitrag rhythmisch auf dem Beat vortragen könnt. Kurze, immer wiederkehrende Elemente wirken dabei stärker, als lange Texte. Hauptsache bleibt: Es muss gut auf den Beat passen.

4. Finde deinen Einsatz. Und zuletzt überlegt Euch einen groben *Ort im Lied*, wo ihr euren Beitrag vortragen wollt. So entsteht eine Collage von verschiedenen Beiträgen die durch den Beat verbunden einen großartigen Urban Morning Prayer bilden. Tipp: Wenn eine Person unter Euch als MC den Überblick über die verschiedenen Einsätze hat, ist es für alle leichter.

5. Feiert gemeinsam euren Urban Morning Prayer! Amen!

Text: Merten Biehl